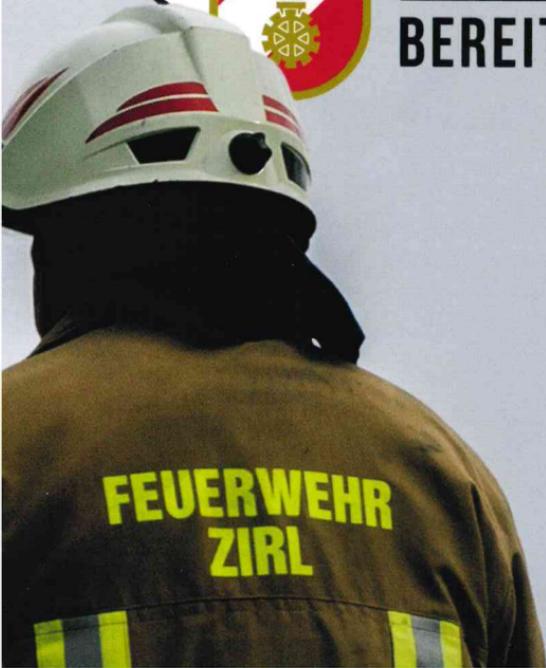




FEUERWEHR ZIRL

BEREIT FÜR ZIRL, SEIT 1876



**FEUERWEHR
ZIRL**



IMPRESSUM

Freiwillige Feuerwehr Zirl
Florianstraße 2
6170 Zirl

Kontakt:

zirl@feuerwehr.tirol
+43 5238 52277
www.feuerwehr-zirl.at

Gestaltung & Inhalt:

Medienteam Feuerwehr Zirl

Bildrechte:

Freiwillige Feuerwehr Zirl
zeitungsfoto.at
unsplash.com
freepik.com

Auflage: 2500 Stück

Bankverbindung:

Tiroler Sparkasse
AT60 2050 3008 0000 0259
SPIHAT22XXX

LIEBE ZIRLERINNEN UND ZIRLER, LIEBE FREUNDE DER FEUERWEHR,

wieder einmal neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu, und die Freiwillige Feuerwehr Zirl blickt auf ein intensives und vielfältiges Jahr zurück. 2024 hat unsere Kameradinnen und Kameraden stark gefordert – sei es durch zahlreiche Brandeinsätze, technische Hilfeleistungen wie Verkehrsunfälle oder wetterbedingte Einsätze, die von uns ein hohes Maß an Flexibilität und Einsatzbereitschaft verlangten.

Insgesamt wurden wir dieses Jahr im Schnitt dreimal pro Woche zu verschiedenen Einsätzen alarmiert. Diese hohe Einsatzfrequenz zeigt, wie wichtig eine gut organisierte und motivierte Feuerwehr für die Sicherheit und das Wohl der Bevölkerung ist. Besonders im Bereich der technischen Einsätze wie Verkehrsunfälle und wetterbedingte Hilfeleistungen hat sich unser Team bewährt und steht rund um die Uhr für die Sicherheit bereit.

Um auf Einsätze jeder Art gut vorbereitet zu sein, ist eine intensive und regelmäßige Aus- und Weiterbildung unverzichtbar. Deshalb haben wir im Jahr 2024 auch wieder viel Zeit und Energie in Übungen und Fortbildungen investiert. Ob Atem-

schutz-, Höhenrettungs- oder technische Einsätze – unsere Kameradinnen und Kameraden trainieren regelmäßig unter realistischen Bedingungen, um im Ernstfall schnelle und professionelle Hilfe leisten zu können. Jeder Einsatz und jedes Training tragen dazu bei, dass wir auch in unvorhersehbaren Situationen rasch und sicher agieren können.

Ein herzlicher Dank gilt der Zirler Bevölkerung und den lokalen Betrieben. Ihre großzügige Unterstützung bei unserer Haussammlung, sowie die zahlreichen Spenden tragen wesentlich dazu bei, dass unsere Ausrüstung stets auf dem neuesten Stand bleibt und wir in die wichtige Aus- und Fortbildung unserer Mannschaft investieren können. Ohne diese Hilfe wäre es uns nicht möglich, ein so hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Sicherheit zu gewährleisten.

Ein besonderer Höhepunkt im Jahr ist für uns das traditionelle Törggelen, das alljährlich im November in unserer Halle stattfindet. Die Begegnungen und der persönliche Austausch, die hier stattfinden, sind nicht nur eine willkommene Abwechslung zu unserem for-

dernden Alltag, sondern auch eine wertvolle Bestätigung für unsere Arbeit.

In diesem Sinne möchten wir Ihnen allen herzlich danken. Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen das ganze Jahr über sind für uns von unschätzbarem Wert. Im Namen aller Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Zirl wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Jahresrückblicks.



„Mit besten Grüßen und dem Wunsch für ein sicheres und erfolgreiches neues Jahr,“

**HBI FLORIAN PROSCH
Kommandant der
Freiwilligen Feuerwehr Zirl**



STATISTIK

166 EINSÄTZE
161 ÜBUNGEN

Im Rückblick auf das Jahr 2024 zeigt sich ein Anstieg der Einsätze der Feuerwehr Zirl im Vergleich zum letzten Jahr.

Bis zum 08. Dezember 2024 wurden 166 Einsätze verzeichnet, was eine Steigerung von 18% im Vergleich zu den 148 Einsätzen im Jahr 2023 bedeutet. Besonders auffällig ist der Anstieg der technischen Einsätze (2024: 87, 2023: 77), während die Zahl der Brandeinsätze mit 20 fast gleich blieb (2023: 19).

Dies ist vor Allem auf die zwei Unwetterereignisse im Sommer zurückzuführen. Auch die Zahl der Fehlausrückungen

stieg leicht von 26 auf 29 an. Insgesamt 19 Mal wurde die Gemeinde Zirl bei diversen Arbeiten, meist mit der Drehleiter, unterstützt. Diese Aufgaben übernahmen meist die beiden hauptberuflichen Gerätewarte, welche neben ihrer Tätigkeit im Gemeinde-Hausmeisterpool diverse Wartungsarbeiten an den Fahrzeugen und Geräte der Feuerwehr übernehmen.

Dass auch die Aus- und Fortbildung der Mitglieder nicht zu kurz kam, zeigen die 2811 Stunden, welche heuer in 161 Übungen und Schulungen investiert wurden. Zusätzlich wurden 55 Kurse an der Landes-Feuerweherschule in Telfs besucht.

20
Brandeinsätze

3
Absperrdienste

87
Technische
Einsätze

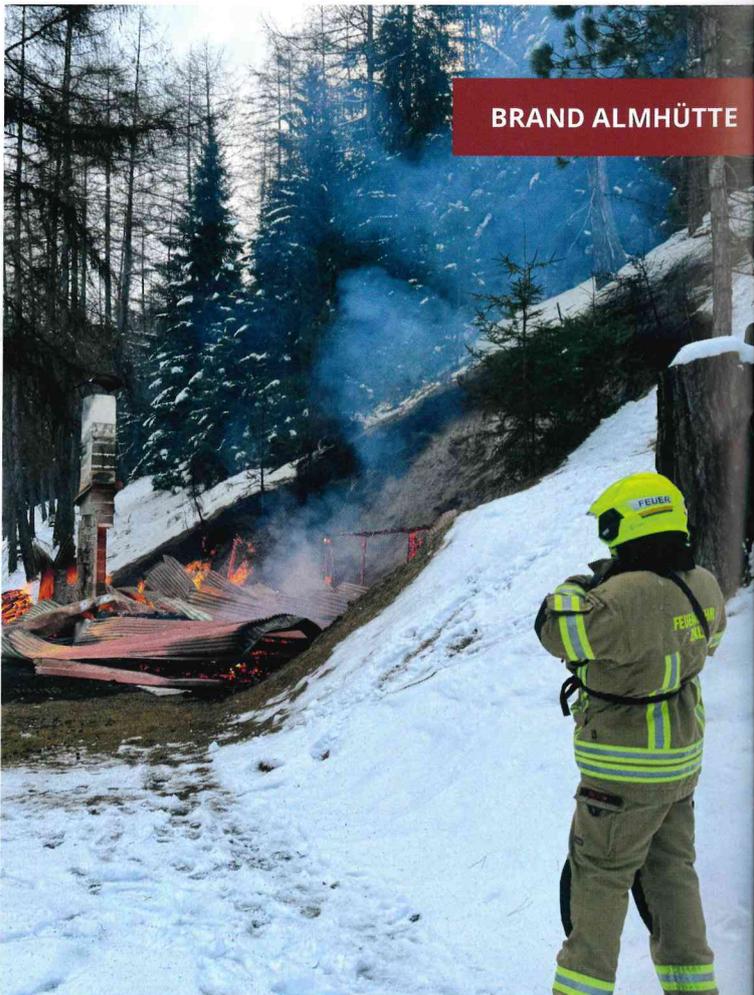
19
Tätigkeiten für
Gemeinde

8
Sonstige
Einsätze

29
Fehlausrückungen



BRANDEINSÄTZE



WASSER MARSCH!

Im Jahr 2024 leistete die Feuerwehr Zirl bei mehreren Brandeinsätzen wertvolle Arbeit, die teils durch schwierige Bedingungen erschwert wurden.

Ein besonders herausfordernder Einsatz fand im Januar statt, als die Feuerwehr Zirl gemeinsam mit weiteren Feuerwehren zu einem Brand einer Almhütte im Brunntal gerufen wurde. Aufgrund der winterlichen Bedingungen unterstützte der Polizeihubschrauber Libelle die Löscharbeiten aus der Luft, um eine effiziente Brandbekämpfung zu gewährleisten.

Am 18. Februar wurde die Feuerwehr Zirl zu einem PKW-Brand auf der B177 alarmiert. Der in Vollbrand stehende Wagen konnte rasch mit zwei Rohren gelöscht werden, sodass die Gefahr schnell gebannt war.

Am 02. April kam es zu einem Brand in einem Abbruchhaus, dessen Ursache zunächst ungeklärt blieb. Die Löscharbeiten gestalteten sich besonders herausfordernd, da eine wichtige Brücke über den Schlossbach nicht passierbar war, was den Zugang zum Einsatzort erschwerte.

Ein weiterer dramatischer Einsatz ereignete sich am Zirler Berg, als ein mit Stahlteilen beladener Sprinter plötzlich Feuer fing. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand das Fahrzeug bereits im Vollbrand. Zwei Atemschutztrupps konnten das Feuer jedoch schnell unter Kontrolle bringen und löschen.

Dank der zahlreichen Übungen im Bereich Brandbekämpfung, konnten wir unser Wissen gezielt anwenden und alle Einsätze erfolgreich abarbeiten.



AN DAS GERÄT!

Neben vielen Brandeinsätzen wurden wir auch zu zahlreichen technischen Einsätzen alarmiert.

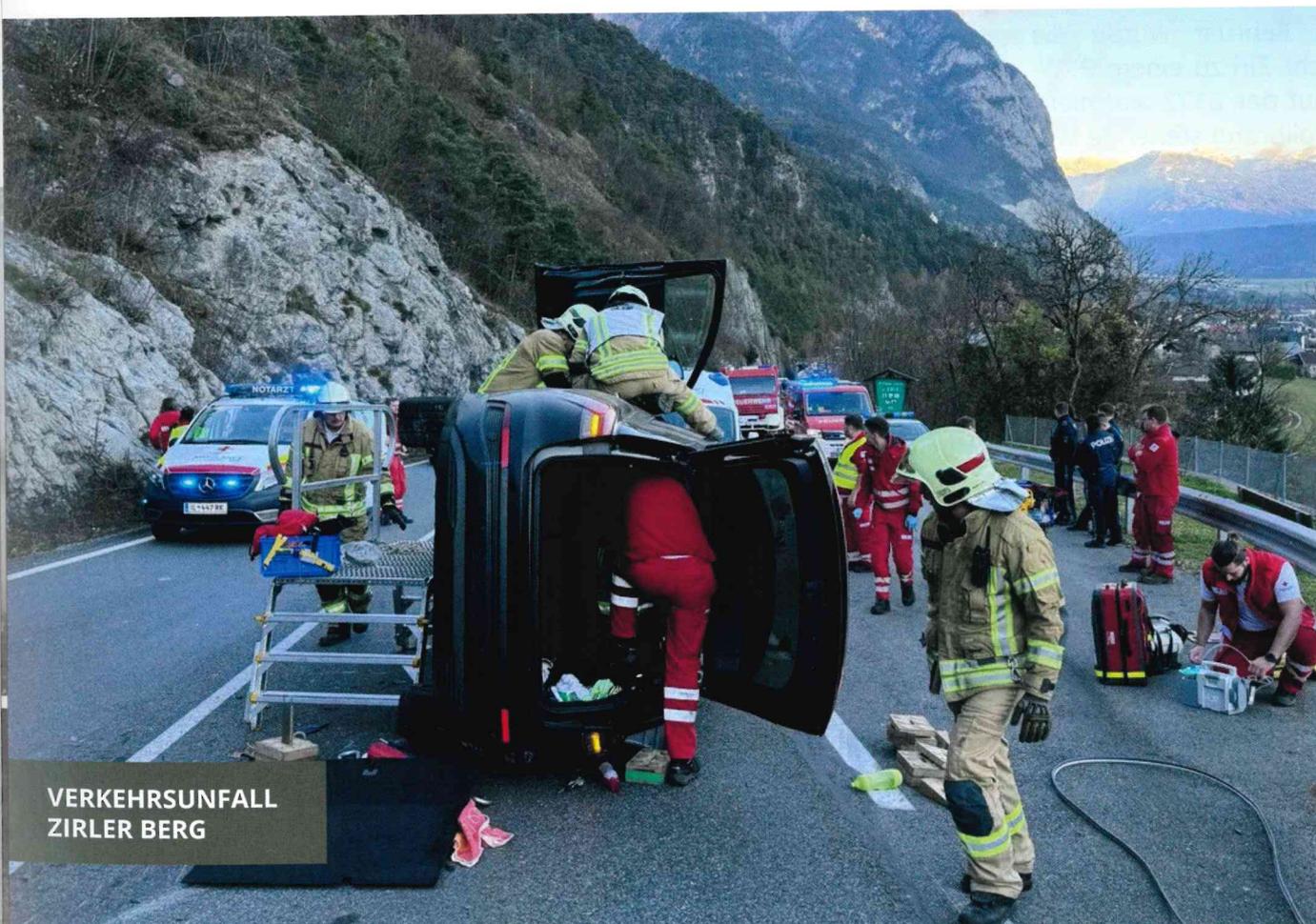
Im April ereignete sich auf der B177 ein Verkehrsunfall, bei welchem ein PKW gegen eine Leitplanke prallte und dabei großen Sachschaden verursachte. Glücklicherweise konnte der Insasse bereits vor dem Eintreffen der Feuerwehr geborgen werden, sodass die Feuerwehr Zirl die Absicherung der Einsatzstelle übernahm und beim Abtransport des Fahrzeugs unterstützte.

Ein weiterer bemerkenswerter Einsatz fand in Unterperfuss statt, bei dem die Drehleiter der Feuerwehr Zirl bei der Rettung einer verletzten Person aus einem Stadel zum Einsatz kam. Die Person war auf einem Podest verunglückt und wurde mit Hilfe der Drehleiter sicher geborgen und dem Rettungsdienst übergeben.

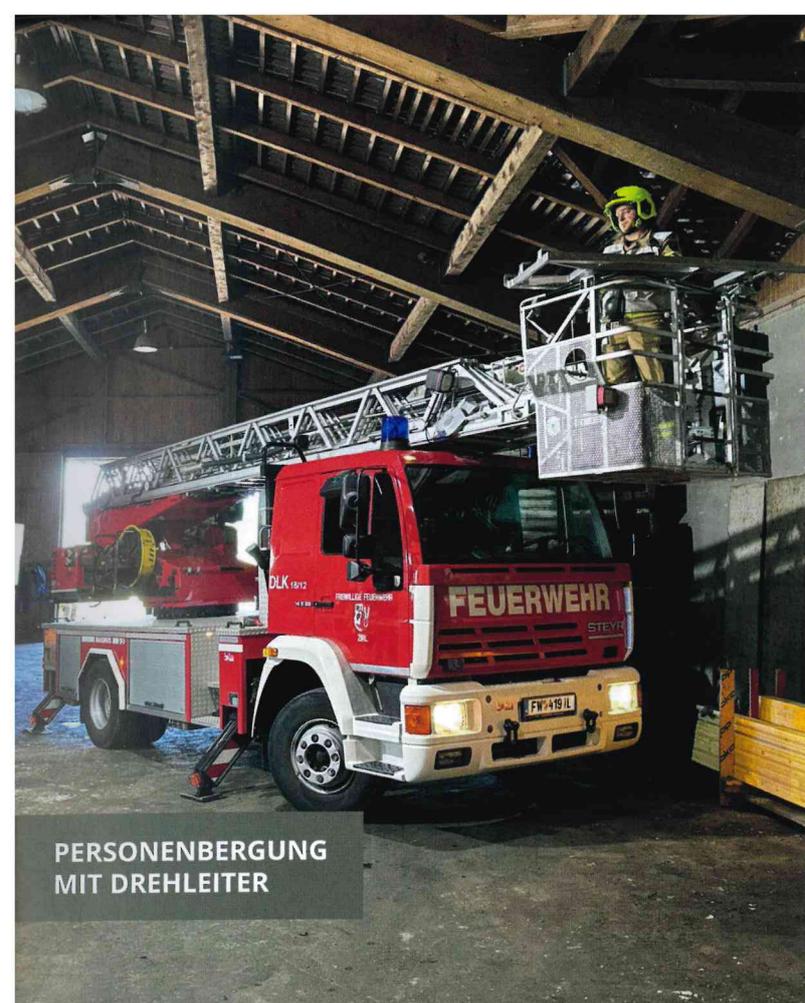
Im Herbst unterstützten wir mit unserem Schweren Rüstfahrzeug (SRF) gemeinsam mit den Katastrophenhilfsdienst-Zügen aus Innsbruck-Land und Innsbruck-Stadt die

Aufräumarbeiten in den stark vom Hochwasser betroffenen Gebieten in Niederösterreich. Der Einsatz im Katastrophengebiet war eine logistische und technische Herausforderung, bei der wir mit unserem Equipment und Fachwissen einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der Lage leisteten.

Bei einem Verkehrsunfall mit einem Elektroauto war ein Fahrer im Fahrzeug eingeschlossen. Gemeinsam mit dem Rettungsdienst konnte die Feuerwehr Zirl den Fahrer schonend aus dem PKW befreien.



VERKEHRUNFALL
ZIRLER BERG



PERSONENBERGUNG
MIT DREHLEITER



VERKEHRSUNFALL
B177



UNWETTERLAGE

TECHNISCHE EINSÄTZE



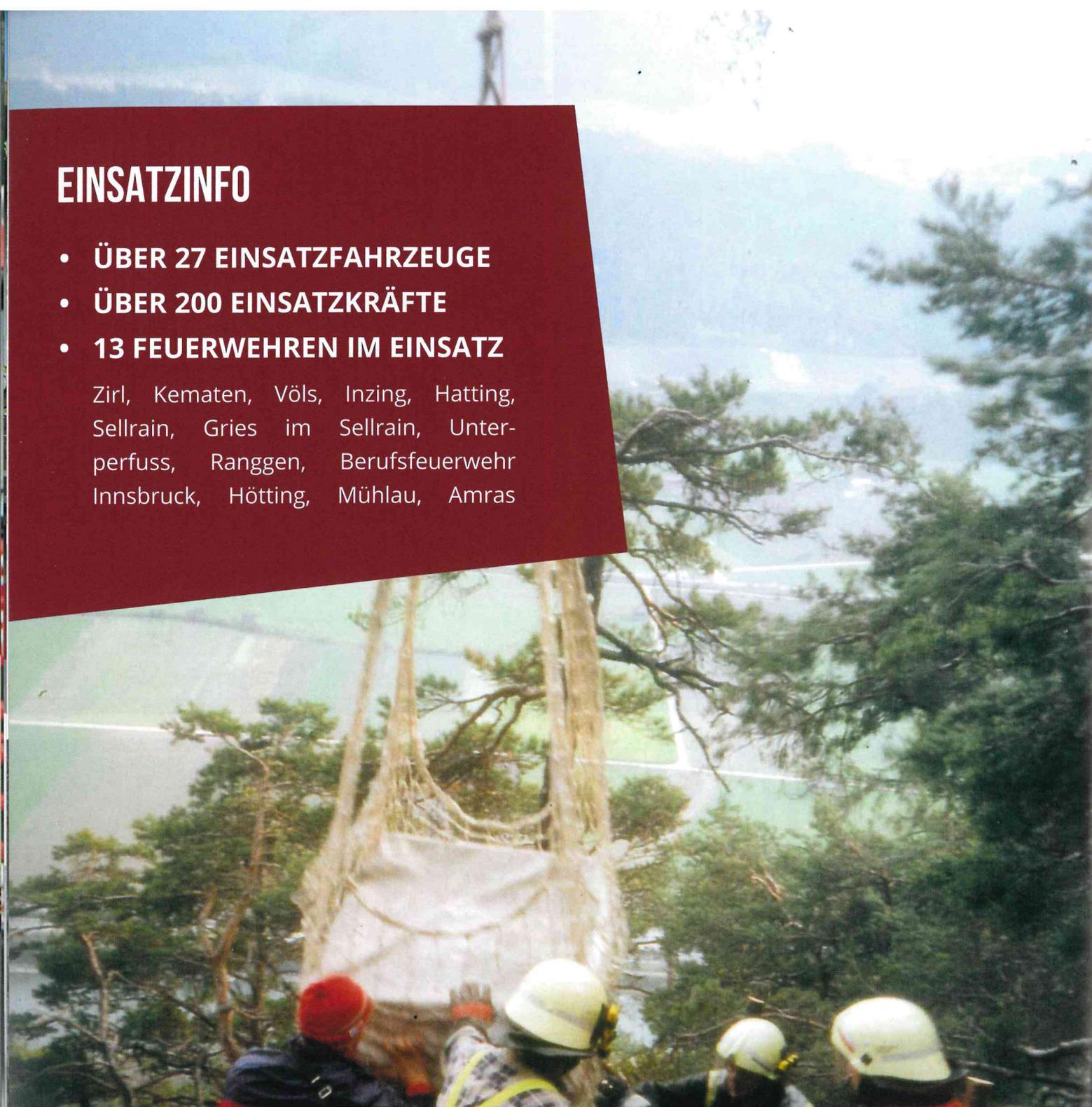
KAT-EINSATZ
NIEDERÖSTERREICH



EINSATZINFO

- **ÜBER 27 EINSATZFAHRZEUGE**
- **ÜBER 200 EINSATZKRÄFTE**
- **13 FEUERWEHREN IM EINSATZ**

Zirl, Kematen, Völs, Inzing, Hatting,
Sellrain, Gries im Sellrain, Unter-
perfuss, Ranggen, Berufsfeuerwehr
Innsbruck, Hötting, Mühlau, Amras



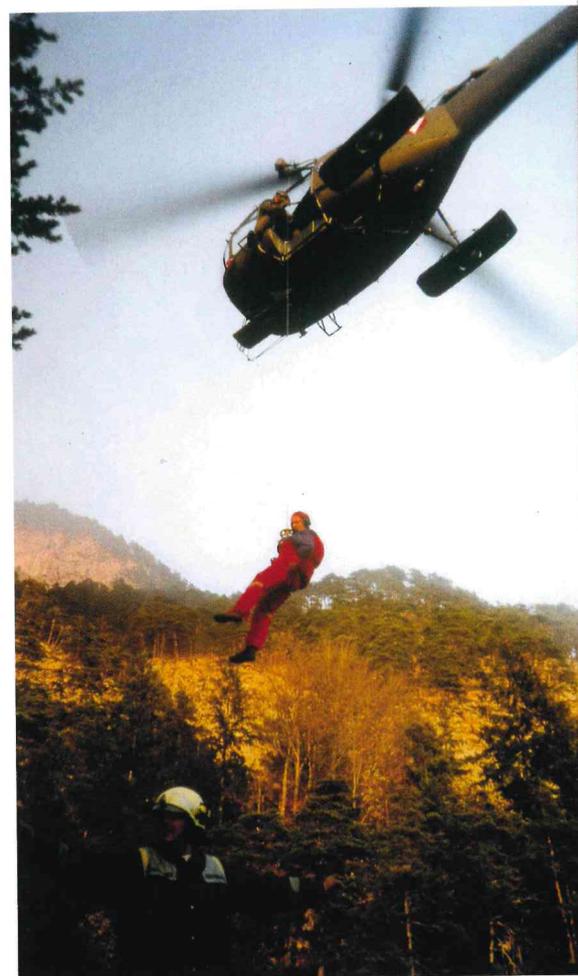
EIN BLICK ZURÜCK

Vom 2. bis 4. November 2001 kämpften 13 Feuerwehren aus Innsbruck Land und Stadt gegen den größten Waldbrand seit 1973 am Hechenberg. Der Brand wurde vermutlich durch einen Defekt an einem Güterzug der Mittenwaldbahn ausgelöst. Um 13:01 Uhr rückte die Berufsfeuerwehr Innsbruck aus und alarmierte die Feuerwehren Zirl, Hötting und Kematen nach. Der Einsatzleiter forderte Hubschrauberunterstützung an und teilte den Einsatz in zwei Abschnitte. BOK Ing. Günter Schlögl übernahm die Leitung für die Stadtfeuerwehren im Osten, während HBI Robert Kaufmann den Westen koordinierte. Die Einsatzleitung befand sich in der Standschützenkaserne bei Kranebitten.

Die ÖBB entsandte zwei Löschwaggons mit jeweils 25.000 Litern Wasser und einen weiteren

Kesselwagen mit 60.000 Litern Löschwasser. Zur Bekämpfung der Brände aus der Luft waren mehrere Hubschrauber im Einsatz. Die Löschwasseraufnahme erfolgte aus Faltbehältern und dem Inn. Aufgrund der Trockenheit und Thermik breiteten sich die Brände schnell aus, dadurch wurde die Luftunterstützung erschwert.

Gegen 17:00 Uhr waren die Brände unter Kontrolle, und die Einsatzkräfte wurden vor Einbruch der Dunkelheit zurückgezogen. Am Samstag starteten 10 Feuerwehren und 5 Hubschrauber erneut die Bekämpfung. Die Arbeit war mühsam, da sich Glutnester teilweise bis zu 50 cm tief in den Boden gefressen hatten. Am Sonntag wurden die Nachlöscharbeiten fortgesetzt, bis gegen Mittag schließlich endgültig „Brand Aus“ gegeben werden konnte.



In den letzten Jahren gewann der Bereich „Vegetationsbrandbekämpfung“ in Tirol immer höheren Stellenwert.

Mittlerweile befindet sich der Stützpunkt des Feuerwehr-Flugdienstes IL in Zirl und wir sind mit umfassender Spezialausrüstung zur Bekämpfung von Waldbränden ausgestattet.



FEUERWEHR JUGEND

Dass man sich um die Zukunft der Feuerwehr Zirl keine Sorgen machen muss, zeigen die vielen Stunden, welche im Jahr 2024 bei der Feuerwehrjugend in den Nachwuchs investiert wurden. Neben den wöchentlichen Übungen jeden Freitag dürfen auch Kameradschaft, Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen. Die besonderen Highlights des vergangenen Jahres waren der Wissenstest in Zirl, der 24 Stunden Übungstag im Feuerwehrhaus, ein Minigolf und Pizza Abend und der Ausflug in die Therme Erding.

In der Feuerwehrjugend lernen die Jugendlichen die Grundlagen des Feuerwehrwesens kennen und werden auf ihren

späteren Einsatz im Aktivdienst vorbereitet. Im vergangenen Jahr wurde auf verschiedenste Themen, angefangen von Gerätekunde, über Brandübungen, Handhabung von Rettungsgeräten bis hin zur Bedienung der digitalen Funkgeräte, eingegangen.

„Neben der fachlichen Ausbildung dürfen der Spaß und die Kameradschaft nie zu kurz kommen!“

XENIA DEUSSL
Jugendbetreuerin



ZAHLEN UND FAKTEN

12 Mitglieder
4 Betreuer

Übungen: 28
Vorbereitung Wissenstest: 12
Spiel und Spaß: 6
Sonstige Aktivitäten: 11

2366 Stunden



WISSENSTEST IN ZIRL

Im März 2024 durfte die Feuerwehr Zirl den Austragungsort für den Feuerwehrjugend Wissenstest 2024 des Bezirksfeuerwehrverbandes Innsbruck-Land stellen.

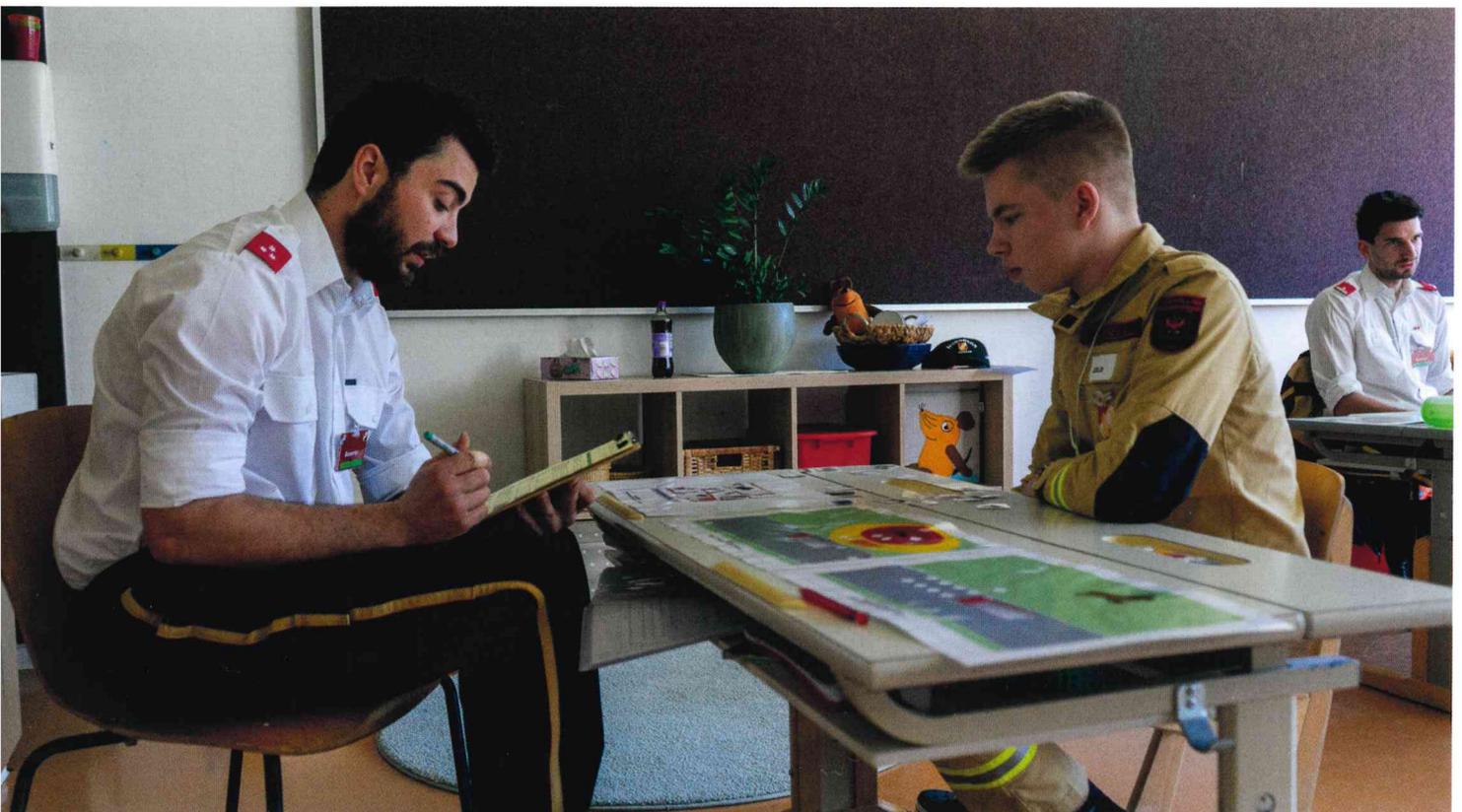
Insgesamt konnten 320 Kinder und Jugendliche aus 38 Feuerwehren ihr Wissen in der VS am Anger unter Beweis stellen. Geprüft wurde der Nachwuchs dabei von einem ca. 30-köpfigen Bewerterteam aus dem gesamten Bezirksverband. Auch

hier unterstützen drei unserer Feuerwehrfrauen und -männer sowohl in der Anmeldung als auch bei den einzelnen Stationen.

Während in der Schule verschiedenste theoretische als auch praktische Aufgaben, angefangen von Grundlagen zu diversen Geräten über Planspiele bis hin zur Ersten Hilfe, geprüft wurden, wurde im Veranstaltungszentrum B4 ein buntes Rahmenprogramm angeboten. Neben einem Flying Fox über den Schlossbach konnten sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen bei verschiedensten Ausstellern informieren und

die Zeit bis zur Schlussveranstaltung überbrücken. Bei dieser Schlussveranstaltung konnte am Abend erfreulicherweise die weiße Fahne gehisst und allen Jugendlichen ihr Wissenstestabzeichen in den Kategorien Bronze, Silber und Gold verliehen werden.

Natürlich traten auch die Mitglieder unserer eigenen Feuerwehrjugend zum Wissenstest an, sie konnten diesen mit Bravour abschließen. Am Ende des Tages konnten insgesamt 6 bronzene, 1 silbernes und 4 goldene Abzeichen durch das Kommando und die Jugendbetreuer verliehen werden!







THL TAGE
IN KRIEGLACH



AUSBILDUNG UND BEWERBE

Zusätzlich zu den Einsätzen darf auch die Aus- und Fortbildung der Mitglieder nicht zu kurz kommen. Neben den wöchentlichen Übungen werden regelmäßig Schulungen, abgestimmt auf bestimmte Gruppen (Atemschutzträger, Maschinisten etc.) durchgeführt. Außerdem besuchen die Mitglieder regelmäßig Kurse an der Landesfeuerweherschule in Telfs oder nehmen an externen Ausbildungen teil.

Beispielsweise besuchten 2024 vier Kameraden eine Heißausbildung bei der Firma ERHATEC. Beim Training hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, im Brandcontainer realistische Einsatzszenarien zu erproben

und ihre praktischen Fähigkeiten zu vertiefen. Im Modellhaus konnten sie die chemischen Eigenschaften von Feuer genauer beobachten und lernen, wie sich Feuer in unterschiedlichen Situationen verhält. Diese Experimente förderten ein besseres Verständnis für Brandverhalten und die nötigen Maßnahmen zur Brandbekämpfung. Insgesamt war das Training eine wertvolle Erfahrung, besonders im Umgang mit extremen Temperaturen, welche bei normalen Brandübungen selten bis nie erreicht werden können.

Auch bei verschiedenen Wettbewerben waren die Mitglieder der Feuerwehr Zirl im vergangenen Jahr vertreten.

Unsere Wettbewerbsgruppe nahm am Landeswettbewerb in Zell am Ziller und an den Bezirkswettbewerben der Bezirke Innsbruck-Land (Axams) und Imst (Stams) teil. Diese Wettbewerbe sind eine hervorragende Gelegenheit, die Fähigkeiten und das Wissen unserer Mitglieder zu testen und zu verbessern und stärken auch den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe.



THL TAGE
IN KRIEGLACH



**ATEMSCHUTZ
LEISTUNGSABZEICHEN
IN OBERPERFUSS**

Im Mai stellte sich eine 12-köpfige Gruppe der Prüfung für das technische Leistungsabzeichen in Bronze. Die Gruppe meisterte die Herausforderung mit Bravour und konnte ihre Fähigkeiten im Bereich technischer Hilfeleistung unter Beweis stellen. Die Prüfung simuliert einen Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person, die mithilfe hydraulischer Rettungsgeräte befreit wird. Dabei mussten die Teilnehmer die Unfallstelle sichern und einen zweifachen Brandschutz aufbauen. Zusätzlich legten die Prüflinge einen Test in der Gerätekunde ab, während der Gruppenkommandant mit einer schriftlichen Überprüfung sein Fachwissen nachweisen musste. Die erfolgreiche Absolvierung der Prüfung zeigte die hohe Professionalität und das umfassende Fachwissen der Gruppe.

Zwei Atemschutztrupps absolvierten die Atemschutzleistungsprüfung in Oberperfuss. Die Teilnehmer mussten dabei verschiedene Stationen bewältigen, unter anderem das Ausrüsten mit Atemschutz, das

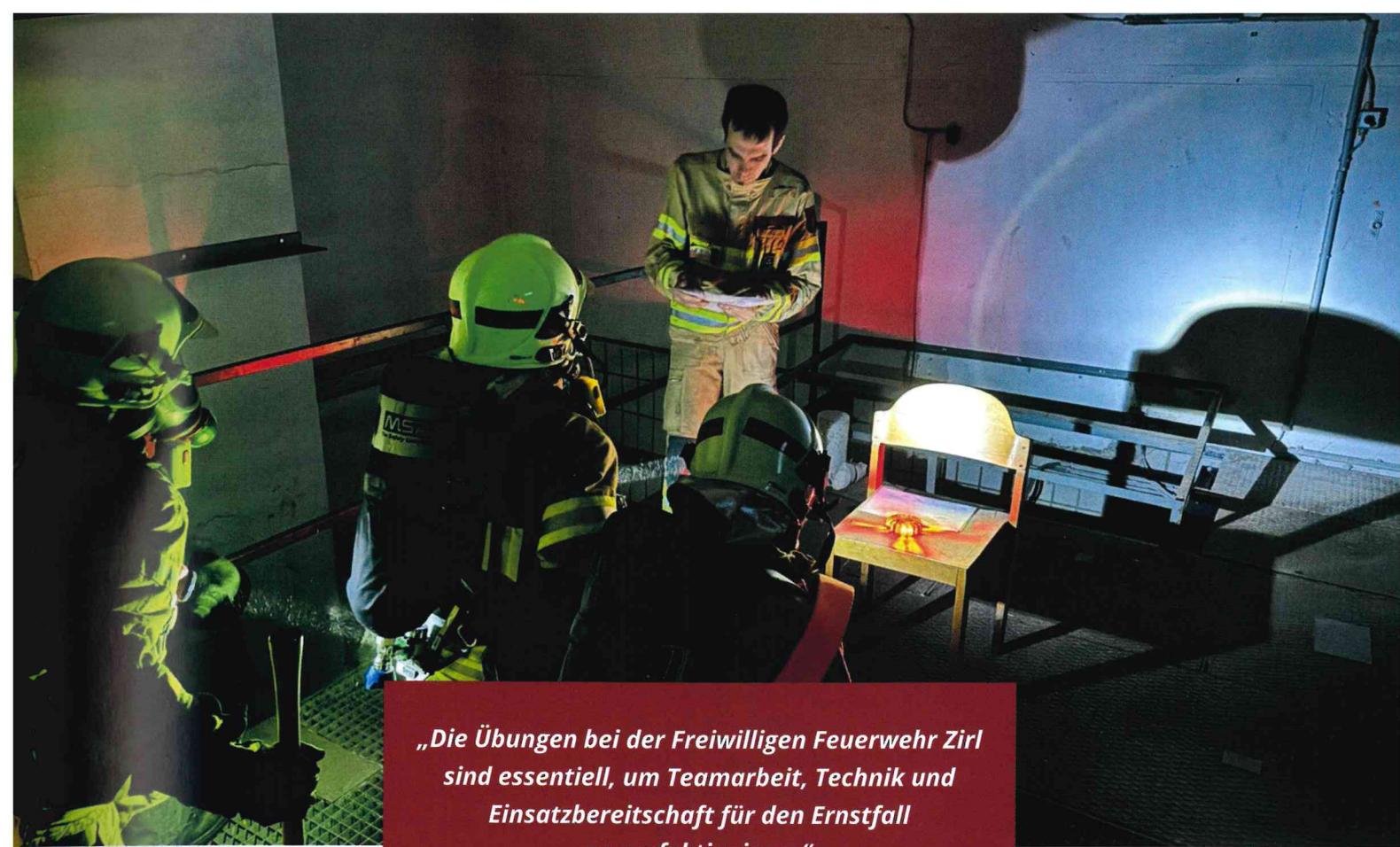
Retten einer Person aus einem Keller und das richtige Vorgehen im Brandfall. Dank der hervorragenden Vorbereitung des Sachgebiets Atemschutz konnten beide Gruppen ihre Herausforderungen mit Bravour meistern und die Abzeichen in den Kategorien Bronze und Silber mit nach Hause nehmen.

Im September nahmen wir mit zwei Teams an den Österreichischen Technischen Hilfeleistungstagen bei der Feuerwehr Krieglach teil. Ziel war es, innerhalb von 20 Minuten einen

Patienten möglichst schonend aus einem Unfallfahrzeug zu befreien. Jedes Team bestand aus sechs Mitgliedern, darunter der Gruppenkommandant, ein innerer Retter sowie zwei Tools und zwei Safteys, welche von erfahrenen Schiedsrichtern bewertet wurden. Unsere Teams, „die Madln“ und „die Buabn“, erreichten jeweils den Rang Silber. Die Veranstaltung bot wertvolle Erkenntnisse und Erfahrungen sowie den Austausch mit anderen Feuerwehren auch über die Landesgrenze hinaus.

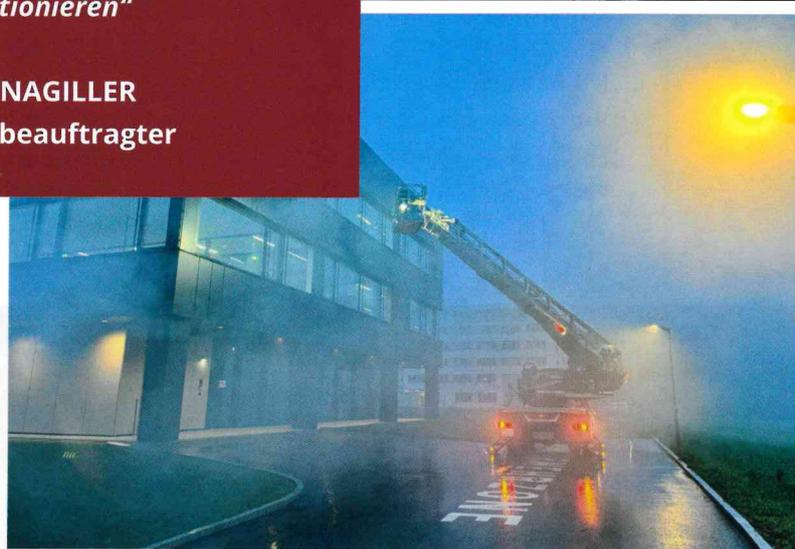


ERHA -TEC



„Die Übungen bei der Freiwilligen Feuerwehr Zirl sind essentiell, um Teamarbeit, Technik und Einsatzbereitschaft für den Ernstfall zu perfektionieren“

FLORIAN NAGILLER
Ausbildungsbeauftragter



EIN MUST-HAVE FÜR ZUHAUSE!

Feuerlöscher sind entscheidende Werkzeuge im Brandschutz, welche Leben retten und Sachwerte schützen können.

Die richtige Handhabung und Wartung von Feuerlöschern ist von größter Bedeutung, um im Ernstfall effektiv reagieren zu können. Feuerlöscher sollten an strategischen Orten platziert werden, z.B. in Küchen, Werkstätten und Stiegenhäusern. Die Sichtbarkeit und Zugänglichkeit sind entscheidend, um im Notfall schnell handeln zu können.

Im Brandfall:

Verlassen Sie den Gefahrenbereich, alarmieren Sie die Feuerwehr (Notruf 122) und leisten Sie Erste Löschhilfe.

Wartung und Prüfung:

Regelmäßige Wartung und Überprüfung sind unerlässlich, um die Funktionstüchtigkeit von Feuerlöschern sicherzustellen. Beachten Sie das Prüfiegel am Feuerlöscher und lassen Sie ihn regelmäßig durch eine Fachfirma überprüfen.

Fazit:

Feuerlöscher sind unverzichtbare Sicherheitsvorkehrungen in jedem Gebäude. Durch regelmäßige Schulungen und Wartung kann man sicherstellen, dass man gut auf Notfälle vorbereitet ist.

Das Wissen um die richtige Benutzung und Wartung kann entscheidend sein, um Brände frühzeitig zu bekämpfen und ein Ausbreiten des Feuers zu verhindern.



ARTEN VON FEUERLÖSCHERN:

Wasserlöscher (Brandklasse A)

Geeignet für feste Stoffe wie Holz, Papier und Textilien.

Schaumlöscher (Brandklasse A und B)

Für feste Stoffe und brennbare Flüssigkeiten wie Öl oder Benzin.

Pulverlöscher (Brandklasse A, B und C)

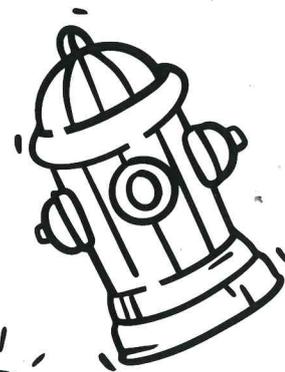
Universell einsetzbar, besonders für brennbare Gase und Flüssigkeiten.

CO₂-Löscher (Brandklasse B und elektr. Brände)

Besonders effektiv bei flüssigen Brennstoffen und elektrischen Geräten.

Speziallöscher (z.B. für Fettbrände, Brandklasse F)

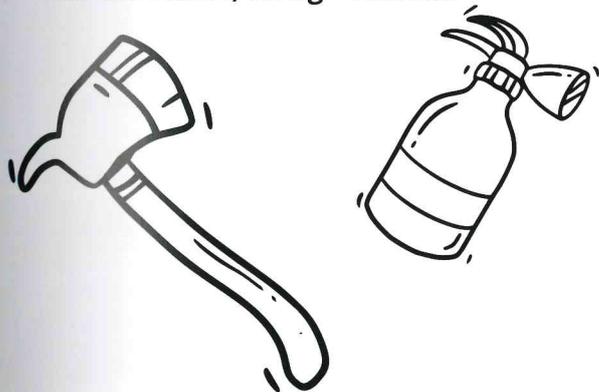
SPIELEND SCHLAU MIT DER FEUERWEHR!



Damit auch unsere jungen Leser etwas von unserem Jahresbericht haben, gibt es hier zwei spannende Rätsel für euch.

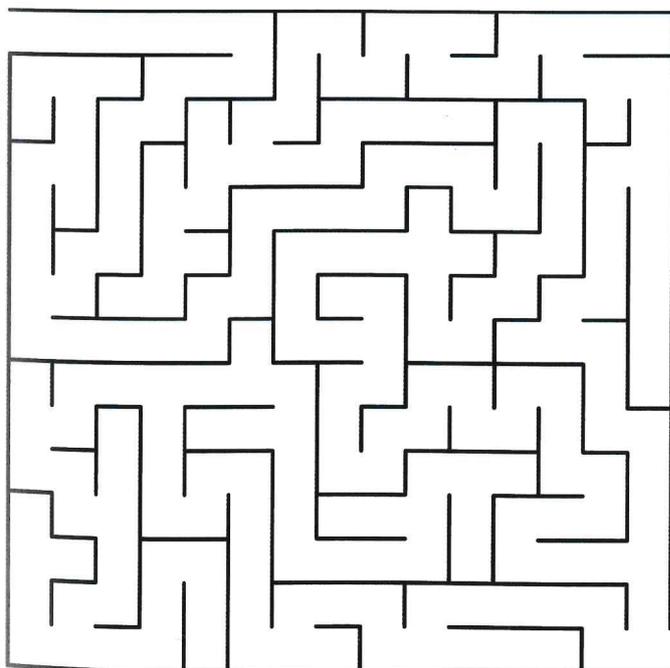
Hilf der Feuerwehr! Im Buchstabenalat haben sich 10 Feuerwehrbegriffe versteckt, aber auch das Feuerwehrauto braucht dich. Hilf ihm den schnellsten Weg zum brennenden Haus zu finden, damit die Feuerwehr es löschen kann. Also nichts wie los - viel Spaß beim Rätseln und Mitfiebern!

Auf die Plätze, fertig - rätseln!



S	C	H	L	A	U	C	H	J	H
V	E	R	T	E	I	L	E	R	Y
Z	I	W	G	H	T	H	L	K	D
Q	N	E	T	D	A	X	M	G	R
U	S	T	I	E	F	E	L	T	A
N	A	M	Z	B	R	A	N	D	N
Y	T	F	B	R	A	K	U	L	T
G	Z	U	F	E	U	E	R	J	M
A	T	E	M	S	C	H	U	T	Z
T	B	F	K	Z	H	R	I	O	Ä

SCHLAUCH HELM FEUER VERTEILER RAUCH
EINSATZ STIEFEL HYDRANT BRAND ATEMSCUTZ



Mal mich aus!





TEIL DER FEUERWEHR ZIRL EINSATZ ZÄHLT!

Auf der Suche nach einer sinnvollen
Beschäftigung, die nicht nur dir, son-
dern deiner Gemeinschaft zugutekommt?
Werde Mitglied bei der Feuerwehr Zirl!

FEUERWEHR?

Feuerwehr ist mehr als nur ein Hobby – es
ist Berufung. Als Feuerwehrmann oder -frau
leben wir dazu, Brände zu löschen und
Menschen in Not zu unterstützen. Du wirst Teil
von spezialisierten Teams, die in kritischen Situa-
tionen zusammenarbeiten und dabei einen wichti-
gen Beitrag zu unserer Gesellschaft leisten.

NUR AB 16 JAHREN

Wenn du 16 Jahre oder älter bist, kannst du sofort
in den Dienst eintreten. Du wirst umfassend
ausgebildet, um bei Einsätzen sicher
zu handeln und zu helfen.

FEUERWEHRJUGEND FÜR UNTER 16-JÄHRIGE

Auch wenn du noch nicht 16 bist, kannst du
bereits Teil der Feuerwehr Zirl werden! Unsere
Feuerwehrjugend bietet dir die Möglichkeit,
spannende Erfahrungen zu sammeln, neue
Freunde zu finden und wertvolle Fähigkeiten zu er-
lernen. In der Feuerwehrjugend stehen Spiel, Spaß
und Teamarbeit im Vordergrund, und du wirst auf
den aktiven Dienst bestens vorbereitet.

INTERESSE?

Wenn du mehr erfahren oder sogar Mitglied
werden möchtest, melde dich bei uns! Besu-
che uns auf unserer Website, auf unseren So-
cial Media Kanälen, schreibe eine E-Mail an
zirl@feuerwehr.tirol oder komm einfach an einem
Montagabend bei uns im Feuerwehrhaus vorbei.

**Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen
und gemeinsam mit dir für die Sicherheit
unserer Gemeinde zu sorgen!**

